



FROHES FEST

NIGHT STAR EXPRESS WÜNSCHT
BESINNLICHE TAGE UND EINEN
GUTEN START INS NEUE JAHR

51° 32' 9.096" N

7° 43' 34.068" O

NEUE HERAUSFORDERUNGEN, SOLIDE ERGEBNISSE EREIGNISREICHES JAHR



Liebe Leserinnen und Leser,

ergeht es Ihnen manchmal auch so? Sie starten mit dem neuen Jahr, tragen erste Termine in Ihren Kalender ein und ehe Sie sich versehen, verstreicht ein Monat nach dem anderen gefühlt im Rekordtempo. Für mich war das Jahr

2023 nicht nur ein ereignisreiches, sondern auch ein ganz besonderes Jahr. Am 1. April 2023 habe ich die Geschäftsführung von Night Star Express übernommen – eine Herausforderung, die mich von Anfang an gereizt hat, und die auch heute nach rund neun Monaten nicht an Zugkraft verloren hat. Darauf näher einzugehen, wäre hier an dieser Stelle zu kurz gegriffen. Deshalb lade ich Sie ein, in dieser Ausgabe einen Einblick in meine zurückliegenden und künftigen Aktivitäten vorzunehmen. Ein Interview dazu lesen Sie auf den Seiten 4 bis 5.
Die Welt um uns herum wird von Turbulenzen unterschiedlichster Art erfasst. Auch die Wirtschaft bekommt deren Konsequenzen zu spüren. Wir bei Night Star Express sind in der äußerst vorteilhaften Lage, dass wir auch für dieses Jahr eine überaus positive Bilanz ziehen können – und so weit wir es bislang absehen können, wird sich dieser kontinuierliche Aufwärtstrend auch künftig fortsetzen. Der First Class-Nachtexpress ist und bleibt unser

Alleinstellungsmerkmal, denn wir haben mit unseren Dienstleistungen und Produkten mehr zu bieten als die reine Zustellung oder ein halbherziges Kundenversprechen.
Weil wir unsere anspruchsvollen Aufgaben, Herausforderungen und Projekte nur gemeinsam im Team angehen und erfolgreich realisieren können, ist es wichtig und notwendig, dass wir regelmäßig zusammenkommen und uns austauschen. Ein besonderer Höhepunkt war unsere Jubiläumsfeier zum 30-jährigen Bestehen von Night Star Express in Frankfurt/Main. Es war für uns alle ein unvergessliches Ereignis und dieses ist ein Schwerpunkt in der aktuellen „express“.
Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein geruhssames Weihnachtsfest und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr.

Eine angenehme Lektüre wünscht Ihnen

Nikolaus Frantz
Geschäftsführer Night Star Express

INHALT

3	Drei Viertel für mobiles Arbeiten Hybrides Modell auch bei Night Star Express	8-13	Impressionen 30-Jahr-Feier Gemeinsamer Festakt in Frankfurt/Main
4-5	Mit starkem Rückenwind läuft's besser Interview mit Geschäftsführer Nikolaus Frantz	14-15	Arbeitshandbuch, Kennzahlen, Teamwork Sven Hoops im Exklusiv-Gespräch
6-7	Neues Lager bei Hellmann Benelux Fokus auf Fläche und Nachhaltigkeit		



92. Ausgabe – Nr. 4/2023
Auflage: 1.650 Exemplare
Sprachen: Deutsch, Englisch, Niederländisch,

Herausgeber:
Night Star Express GmbH Logistik, Unna

Chefredaktion:
Petra Moss, Systemzentrale Unna (petra.moss@night-star-express.de)
Heinrich-Hertz-Straße 1, 59423 Unna
Tel.: 02303 98688-0

Redaktioneller Beirat:
Sarra Horchani,
Hellmann Worldwide Logistics
Christoph Temburg,
ZUFALL Logistics Group
Robert Overgoor und Daniel Siemes,
Night Star Express Hellmann B. V.

Alle erreichbar über: Redaktionsleitung

Gestaltung: y-design, Michael Franz (info@ydesign-online.de), www.ydesign-online.de

Redaktionsschluss Ausgabe 1/2024: 31. Januar 2024
Erscheinungstermin Ausgabe 1/2024: KW 12 – März 2024

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Bei der Veröffentlichung von Leserbriefen muss sich die Redaktion aus Platzgründen Kürzungen vorbehalten. Beiträge, Briefe und Hinweise bitte direkt an Petra Moss, Night Star Express GmbH Logistik in Unna

ANGEBOT AUCH BEI NIGHT STAR EXPRESS

DREI VIERTEL FÜR MOBILES ARBEITEN

Das Arbeiten aus den eigenen vier Wänden hat pandemiebedingt in den vergangenen Jahren einen regen Zulauf erhalten und ist kaum noch aus der gegenwärtigen und zukünftigen Arbeitswelt wegzudenken. Die Verlagerung einer betriebsgebundenen Tätigkeit an einen anderen Ort, das orts- und zeitflexible Arbeiten, wird unter anderem als mobile Arbeit, Telearbeit, Homeoffice oder Heimarbeit bezeichnet.

Auch 2023 wollen drei Viertel von der Beschäftigten, die das Arbeiten zu Hause in Corona-Zeiten kennengelernt haben, Erhebungen zufolge auch weiterhin wenigstens teilweise im Homeoffice tätig sein. Nur noch 15 Prozent der Befragten sagen, dass ihren Vorgesetzten Anwesenheit sehr wichtig sei; vor der Pandemie waren es noch 60 Prozent. Der Anteil der Beschäftigten, die angeben, ihnen

sei die Trennung zwischen Arbeit und Privatleben und die Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen wichtig, ist ebenfalls erheblich gesunken.

SCHREIBTISCHARBEIT VORNE
Noch deutlicher variiert die Nutzung von Homeoffice nach Berufen. Nicht alle Tätigkeiten sind dafür geeignet, in den eigenen vier Wänden ausgeübt zu werden.

Der Anteil an Erwerbstätigen mit Homeoffice-Möglichkeit ist in den Berufen am höchsten, in denen überwiegend am Schreibtisch gearbeitet wird: 50,6 Prozent der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und 42,2 Prozent der Führungskräfte arbeiten von zu Hause aus. Auch bei den Bürokräften und kaufmännischen Angestellten (27,2 Prozent) sowie Technikerinnen und Technikern

(27,2 Prozent) wird etwas häufiger von zu Hause gearbeitet.

VERTRAUENSVOLLES MITEINANDER
Und wie halten wir es bei Night Star Express? „Aus der modernen Arbeitswelt ist mobiles, flexibles Arbeiten nicht mehr wegzudenken. Wir sind in der Systemzentrale mit einer dreimonatigen Probephase gestartet und haben uns nach den positiven Erfahrungsberichten der Kolleginnen und Kollegen dazu entschieden, das Angebot weiterhin zu ermöglichen. Mobiles Arbeiten ist für uns auch eine Vertrauenssache und drückt eine Wertschätzung für eine Arbeitsbeziehung auf Augenhöhe aus“, betont Nikolaus Frantz, Geschäftsführer von Night Star Express.



Nikolaus Frantz über neue Aufgaben und Projekte

„Mit starkem Rückenwind läuft's besser“

Nikolaus Frantz führt seit gut einem Dreivierteljahr die Geschäfte der Night Star Express GmbH Logistik in Unna. Im Interview rekapituliert er seine bisherige Zeit im Amt und spricht über die wichtigsten Aufgaben und anstehende Projekte.

Redaktion: Herr Frantz, Sie sind am 1. April 2023 bei Night Star Express eingestiegen, haben mehr als 35 Jahre Erfahrung im Logistikgeschäft und kennen es von der Pike auf. Gab es bei Night Star Express etwas, das Ihnen völlig neu war?

Nikolaus Frantz: Das Produkt Nachtexpress kannte ich schon länger. Das bringt es mit sich, wenn man sich in der Branche über viele Jahre bewegt und regelmäßig zusammenkommt. Als Geschäftsführer von Night Star Express hat das natürlich eine ganz andere Dimension. Wer mich kennt, weiß, dass ich nicht gerade zu Übertreibungen neige, aber ich kann und möchte es nicht anders ausdrücken: Ich finde unser Produkt toll, ich finde Night Star Express toll, und die Kolleginnen und Kollegen um mich herum machen einen tollen Job. Insofern ist das schon eine einzigartige Kombination und ein gehöriges Pfund.

Redaktion: Wie haben Sie sich verankert? Worauf haben Sie sich konzentriert?

Nikolaus Frantz: Um ein Unternehmen und dessen Struktur kennenzulernen, war es für mich naheliegend, mir zuerst einmal die Prozesse genauer anzusehen. Und da ich nicht gerne nur vom Schreibtisch weg agiere, abwäge und mir eine Meinung bilde, bin ich von Anfang an sehr viel herumgereist. Ich habe Standorte, Umschlagshallen und Büros besucht, mir Abläufe direkt vor Ort erklären lassen und mich mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ausgetauscht. Unterstützt haben mich dabei auch unsere Gesellschafter und Beiräte,

Ich agiere nicht gerne nur vom Schreibtisch weg. Ich bin von Anfang an sehr viel herumgereist.

mit denen ich ebenfalls in engem und persönlichem Kontakt stehe. Deren Einschätzungen sind nach wie vor sehr hilfreich für mich und haben mir vom Start weg eine wertvolle Orientierung gegeben.

Redaktion: Mit welchen Themen beschäftigt sich das Unternehmen zurzeit am meisten?

Nikolaus Frantz: Wir analysieren derzeit unser Prozess- und Qualitätsmanagement und überlegen intensiv, wie wir es an einigen Stellen



und Schnittpunkten optimieren und neue Impulse einbringen können. Beide Bereiche sind ja nicht nur intrinsisch getrieben: Wenn sich Rahmenbedingungen, Marktverhältnisse

Ebenfalls ein Schwerpunkt ist eine konsistente und stringente Unternehmensstrategie. Sie schafft einen Mehrwert für das gesamte Netzwerk.

oder Kundenbedürfnisse verändern, zieht sich dies wie der berühmte Domino-Effekt durch das ganze System. Daneben haben wir noch weitere Themen auf der Agenda: Wir wollen unsere IT-Infrastruktur und Automatisierung weiterentwickeln, Synergien heben und Abläufe nachhaltig harmonisieren. Ebenfalls ein Schwerpunkt ist eine konsistente und stringente Unternehmensstrategie. Sie hilft uns dabei, unsere Stärken weiter auszuspielen, unseren wirtschaftlichen Erfolg konsequent zu steigern und einen Mehrwert für das gesamte Netzwerk zu schaffen. Da wir diese Fülle von spannenden Projekten und Maßnahmen nur mit kompetenten und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern umsetzen können, sind wir gerade dabei, unseren Personalstamm sukzessive zu ergänzen.

Redaktion: Sie haben gerade den Punkt Hallen erwähnt. Die wachsen sicherlich auch nicht einfach aus dem Boden.

Nikolaus Frantz: Stimmt. Aber mit der Anzahl, Größe und Ausstattung der Hallen steht und fällt das Geschäft. Wenn wir über zu kleine Objekte oder geringe Kapazitäten verfügen, können wir unser Potenzial nicht gänzlich nutzen und den wachsenden Kundenanfragen nicht nachkommen. Eine passende Immobilie zu finden, ist in der Logistik ohnehin nicht so

einfach. Unser Nachtgeschäft und unser sehr spezifisches Anforderungsprofil erschweren die Suche nach geeigneten Standorten zusätzlich. Aber wir sind sehr zuversichtlich, dass unsere gemeinsamen Bemühungen Früchte tragen und sich in diesem Bereich getätigte Investitionen später auszahlen.

Redaktion: Sie betonen oft den Aspekt der Qualität. Was verbinden Sie damit und welche Ansprüche knüpfen Sie daran?

Nikolaus Frantz: Qualität ist für mich außerordentlich wichtig. Nur wenn wir unser Kundenversprechen zu 100 Prozent erfüllen und täglich daran arbeiten, sind wir erste Wahl und auch glaubwürdig als Dienstleister. Natürlich kommt es vor, dass manches aus unterschiedlichen Gründen nicht so rund läuft. Gerade in der Logistik, wo täglich auch Unvorhergesehenes passieren kann. Aber der Sache genau auf den Grund zu gehen, eröffnet auch Chancen, etwas besser oder vielleicht sogar ganz anders anzugehen. Das setzt konstruktive Kritik und ein offenes Miteinander voraus. Und es braucht dafür ein klares Regelwerk, woran sich alle halten.

Redaktion: Wie hat Ihnen unsere Feier zum 30-jährigen Jubiläum gefallen?

Nikolaus Frantz: Ich fand sie top. Es ist einige Zeit ins Land gegangen, bis sich alle, unter anderem pandemiebedingt, wieder so treffen konnten. Ich habe einen sehr positiven und motivierenden Gemeinschaftsgeist erlebt. Ich hatte den Eindruck, die Gäste hatten viel Spaß, gute Laune und haben anregende Gespräche geführt. Es waren auch einige neue Kolleginnen und Kollegen dabei, die sehr herzlich aufgenommen worden sind. Und ich habe noch etwas ganz Wesentliches gespürt: Einen starken Rückenwind und eine mitreißende Begeisterung für unsere gemeinsame Sache. Mit dieser dynamischen Mischung läuft es erfahrungsgemäß immer besser – und damit möglichst schnurstracks zum nächsten Ziel.

Night Star Express Hellmann baut die Zukunft nachhaltig aus

Neues Lager in Betrieb genommen

Night Star Express Hellmann verzeichnete in den Benelux-Ländern in den vergangenen Jahren ein deutliches Wachstum. Im Juli 2023 wurde ein neues Lager mit einer Gesamtfläche von 1.800 Quadratmetern in Betrieb genommen. Es ist die Basis der 2019 gegründeten Urgent and Direct Load, auch Hellmann Express Services BV, kurz HExS genannt.



Innerhalb des aktuellen Kundenstamms gibt es seit einiger Zeit verschiedene Anfragen, einen einzigen Ansprechpartner für dringende Lösungen, Lieferungen am selben Tag und Sammelguttransporte kontaktieren zu können. Mit der Erweiterung des Leistungspakets bietet Night Star Express Hellmann nun einen „One-Stop-Shop“-Service an. „Wir möchten so wenig Leerkilometer wie möglich haben. Das bedeutet, dass unsere Fahrer ihre Routen so effizient wie möglich abfahren und Sendungen während derselben Fahrt ausliefern und abholen. Dafür nutzen wir eine automatisierte und interaktive Reiseoptimierungssoftware“, erklärt Robert Overgoor, Commercial & HR Manager von Night Star Express Hellmann.

Da Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility in der DNA der Hellmann-Organisation liegen, ist das neue Gebäude mit Solarpaneelen ausgestattet und somit auf weitere nachhaltige Entwicklungen in der Zukunft vorbereitet. „Wir haben eine interne Richtlinie, die uns verpflichtet, die jährlichen

CO₂-Emissionen des Night Star Express-Netzwerks zu verringern. Diese werden bei allen unseren Transporten mehrmals im Jahr gemessen. Dadurch können wir geeignete Maßnahmen ergreifen, um den CO₂-Ausstoß weiter zu begrenzen“, so Robert Overgoor.

EIGENES PROJEKTTEAM

„Routenoptimierungstools und der Einsatz von Fahrzeugen, die mit umweltfreundlichen Kraftstoffen (Elektro, Biodiesel und Erdgas) betrieben werden, sind zwei Beispiele dafür, wie wir Nachhaltigkeit und Umweltschutz verbinden. Außerdem haben wir ein Projektteam, das die Entwicklungen rund um umweltfreundliches Fahren genau beobachtet“, ergänzt Daniël Siemes, Business Development von Night Star Express Hellmann.

Fahrer und Mitarbeiter im Nachttransport entscheiden sich oft bewusst für diesen Logistikzweig. „Die Fahrt nachts ist viel ruhiger und stressfreier, da es viel weniger Staus gibt“, sagt Overgoor. „Die Abendschicht kommt hier gegen 18 Uhr an. Gegen 21 Uhr herrscht

Hochbetrieb. Dann beginnt das Sortieren und Beladen der Fahrzeuge, was bis etwa 1 Uhr dauert. Dann hat jeder die Route begonnen. Ziel ist es, die Sendungen vor 8 Uhr bei unseren Kunden abzuliefern.“

PERSONAL GESUCHT

Neben „s Heerenberg gibt es mittlerweile auch Niederlassungen in Meppel, Vijfhuizen, Roosendaal und Maasmechelen (B). „Wir sind ständig auf der Suche nach weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Wir kooperieren mit Subunternehmern, die für eine Reihe von Routen verantwortlich sind. So können wir auch bei anhaltendem Wachstum stets den Service bieten, für den wir stehen und geschätzt werden“, betont Daniël Siemes.

So haben wir gefeiert

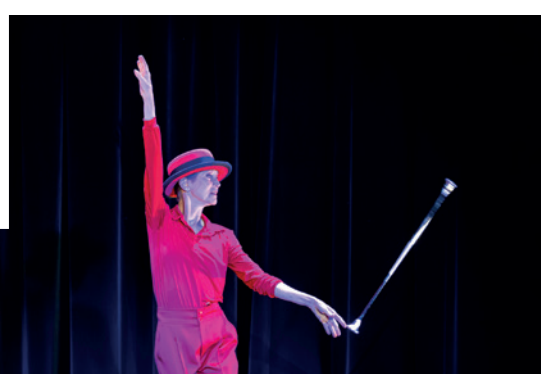
30 Jahre Night Star Express

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es war ein tolles Fest mit einer ausgelassenen, fröhlichen Stimmung. Knapp 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Regionen – auch über Deutschland hinaus – kamen am Samstag, den 23. September nach Frankfurt/Main angereist, um das 30-jährige Bestehen unseres Unternehmens würdevoll zu begehen. Mit einem Come Together, einem 4-Gänge-Menü, einer beeindruckenden Varieté-Vorstellung im Frankfurter Tigerpalast und einem Ausklang im Hotel (komplett für uns gebucht) gab es reichlich Gelegenheit zum Austausch und Ken-

nenlernen. Zumal auch einige neue Kolleginnen und Kollegen unter uns waren. Ein Höhepunkt war sicherlich auch der offizielle Teil mit Reden von Gesellschaftern des Beirats und von der Geschäftsführung sowie einer Ehrung von langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Einig waren sich alle darin, dass wir zuversichtlich in die Zukunft sehen, denn Night Star Express hat noch reichlich Potenzial, um sich weiterzuentwickeln. Ein starkes Fundament bilden dafür die bereits erreichten Erfolge und ein gemeinsames, starkes Team, das weiß, wofür es geht und das sich jeden

Tag mit viel Engagement einbringt. Und auch am nächsten Morgen beim gemeinsamen Frühstück rissen die anregenden Gespräche nicht ab. O-Ton eines Hotelmitarbeiters bei der Abreise. „Sie sind eine coole Truppe. So eine gute Laune unter so vielen Leuten und unter einer Belegschaft haben wir hier noch nie erlebt. Hat auch uns riesig Spaß gemacht. Wir freuen uns aufs Wiederkommen!“ Mit einer Foto-Show lassen wir das Jubiläum noch einmal für Sie Revue passieren. Ohne Worte, denn die Bilder sprechen für sich. Viel Spaß!



(Foto links) Beiratsmitglied Dr. Christian Jacobi (re.) auf dem Weg zur Veranstaltung. Links am Rand: Beiratsvorsitzender Arnold Schroven



20 Jahre und mehr für die Night Star Express GmbH Logistik im Einsatz: Für langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gab es Urkunden, reichlich Applaus und ein herzliches Dankeschön von offizieller Seite



(Foto oben) rechts: Heiner-Matthias Honold, geschäftsführender Gesellschafter der Honold Logistik Gruppe GmbH & Co.KG, in ein Gespräch vertieft



Chansons und Momentaufnahmen der Reden (von oben nach unten): Wilfried Hesselmann (Head of CEP Europe Hellmann & Honold), Beiratsvorsitzender Arnold Schraven und Nikolaus Frantz, Geschäftsführer von Night Star Express



Unter den Besucherinnen und Besuchern herrschte eine ausgelassene und fröhliche Stimmung. Schließlich ist seit dem letzten Mitarbeiterfest pandemiebedingt viel Zeit vergangen.

Kleines Bild rechts oben: ein Selfie mit Thomas Bauer (links/ Geschäftsführung Honold International GmbH & Co. KG und Geschäftsführer Night Star Express Hellmann & Honold) mit Kay A. Espey (Geschäftsführer der L.W. Cretschmar GmbH & Co. KG).





**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH
NIGHT STAR EXPRESS
05.10.2023**

Anlässlich des 30jährigen Bestehens von Night Star Express fand in Frankfurt/Main eine wunderschöne Jubiläumsfeier statt. Kolleg:innen aus der ganzen Night-Star-Organisation und natürlich auch aus dem Night-Star-Honold-Universum waren zu diesem Event eingeladen.

In den 1990ern war Honold Initiator und Gründungsgesellschafter des Nachtexpress-Dienstleisters Night Star Express. Daher ist dieses Jubiläum für uns ein ganz besonderer Grund zum Feiern.

Wir bedanken uns herzlichst für die Einladung und die tolle Organisation.

HEAD OF OPERATIONS: SVEN HOOPS IM INTERVIEW

ARBEITSHANDBUCH, KENNZAHLEN UND TEAMWORK



Sven Hoops ist seit Anfang August 2023 bei Night Star Express an Bord. Als Head of Operations plant, steuert, überwacht und optimiert er gemeinsam mit seinem Team systemübergreifend die Zusammenführung des Qualitäts- und Prozessmanagements zu einer schlagkräftigen Zentraleinheit.

Des Weiteren verantwortet er die Netzwerksteuerung (Linehaul) und den Ablauf im Hauptumschlagsbetrieb (HUB) in Hünfeld. Zusätzlich obliegt ihm in diesen Bereichen die Personalplanung und Mitarbeiterentwicklung. Wie lautet das erste Zwischenfazit des studierten Diplombetriebswirts und gestandenen Logistikers, der auch Erfahrung im internationalen Geschäft gesammelt hat?

Redaktion: Herr Hoops, wenn Sie sich ein Regalsystem vorstellen, wie viele Schubladen hätte es? Wie würde es derzeit aussehen?

Sven Hoops: Es wäre ein Regal mit vielen Schubladen. Einige sind noch geschlossen, die anderen bereits offen oder halb geöffnet. Vom Bild in die Realität übertragen: Ich bearbeite momentan einige wichtige Themenfelder. Jedes einzelne ist in sich sehr komplex und wirft bei genauerer Betrachtung immer

wieder neue Facetten und demzufolge neue Themen auf. Alles soll sich mittelfristig zu einem tragfähigen Gesamtkonstrukt zusammenfügen. Das erfordert viel Arbeit, Einsatz, Transparenz und Präsenz. Als Leiter für die operativen Prozesse bin ich für diesen Bereich verantwortlich, gleichzeitig sehe ich mich als Teil eines großen Teams. Denn nur gemeinsam können wir Lösungen entwickeln, die eine hohe Wirksamkeit, Nachhaltigkeit und Akzeptanz erzielen. Maßnahmen, die mehr Fragen aufwerfen als Antworten liefern, bringen uns nicht weiter.

Redaktion: Bei der Mannigfaltigkeit von Themen: Wie gehen Sie vor?

Sven Hoops: Im Fokus steht unter anderem unser Arbeitshandbuch, das dringend einer Überarbeitung bedarf, nicht nur auf die Inhalte bezogen, sondern auch in der Handha-

bung. Daran sind derzeit Akteure aus verschiedenen Regionen, Häusern und Teams beteiligt, deren Erfahrungsberichte und Einschätzungen außerordentlich hilfreich sind. Ziel ist ein aktualisiertes Regelwerk, das verbindliche Spielregeln schafft, an die sich alle halten und das es ermöglicht, so schnell und so autark wie möglich Entscheidungen zu treffen. Das setzt voraus, dass die Regeln selbst erklärend sind und nicht zusätzlich Diskussionsstoff liefern. Das wäre kontraproduktiv und mehr ein Hemmnis als eine Erleichterung im Arbeitsalltag. In einem transparenten Regelwerk sehe ich noch einen weiteren erheblichen Vorteil: Wenn ich schnell und unkompliziert Informationen erhalte und darauf basierend eigenständig Entscheidungen treffen kann, arbeite ich viel effizienter und fokussierter. Dies gepaart mit dem neuen Engagement der Kolleginnen und Kollegen in der Systemzentrale schaffen wir so gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche, konstruktive Zusammenarbeit.

Redaktion: Kennzahlen informieren präzise und zusammengefasst über die Entwicklung eines Unternehmens. Wie weit sind wir damit?

Sven Hoops: Der Aufwand zur Messung, Erhebung und Berechnung von Kennzahlen lohnt sich nur, wenn das Unternehmen dann auch tatsächlich mit Kennzahlen arbeitet. Schließlich sollten die Abweichungen der Ist-Werte von den Sollvorgaben genutzt werden, um die richtigen Aktionen, Projekte und Maßnahmen auf den Weg zu bringen. Wir sind uns alle einig, dass die Erhebung von Kennzahlen ein außerordentlich wichtiges Instrument ist, Night Star Express basierend auf dem soliden Status quo systematisch weiterzuentwickeln. Um dies zu erreichen, müssen Kennzahlen allerdings für alle transparent und beispielsweise über ein maßgeschneidertes Dashboard per Klick abrufbar sein. Und sie müssen regelmäßig besprochen und bei Bedarf nachjustiert werden. Außerdem bewirken Kennzahlen eine entscheidende Weichenstellung für die strategische Planung eines Unternehmens. Alles, was wir tun und leisten, steht somit in einem spannenden Gesamtzusammenhang.

ZEITLICH UND RÄUMLICH FLEXIBEL

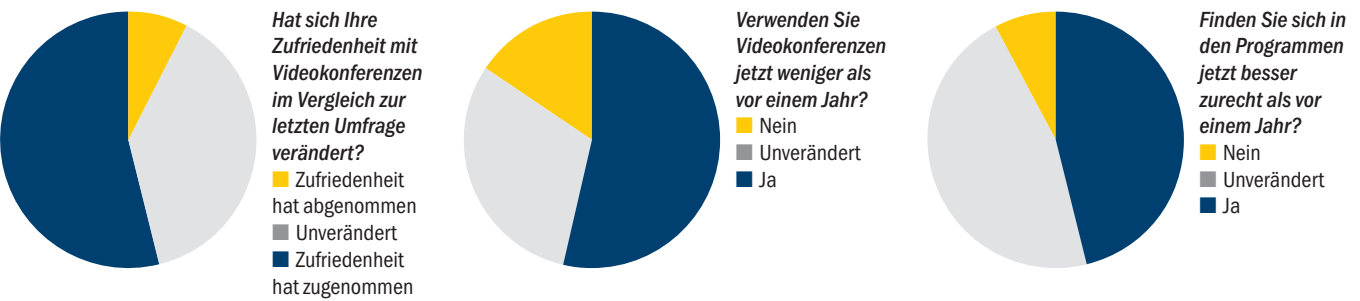
VORTEIL VIDEOKONFERENZEN



Videokonferenzen können kurzfristig oder sogar ad-hoc anberaumt werden. Außerdem profitieren die Nutzer von einer zeitlichen und räumlichen Flexibilität: Jeder kann von überall an einem Meeting teilnehmen, egal, ob er im Büro ist, zu Hause oder unterwegs. Auch bei

Kolleginnen und Kollegen im Vertrieb von Night Star Express sind Videokonferenzen nach wie vor ein häufig genutztes Medium, wie eine erneute, aktuelle und exemplarische Umfrage von Percy Szallnass aus der Systemzentrale von Night Star Express zeigt.

Der Werksstudent Percy Szallnass hatte aus der Systemzentrale von Night Star Express vor einem Jahr die erste Umfrage gestartet. Jetzt wollte er noch einmal nachhören und verschickte einen entsprechenden Fragekatalog. „Insgesamt werden im Vertrieb, wie auch sicherlich in anderen Bereichen, Videokonferenzen mit Beginn der Pandemie immer häufiger eingesetzt. Es ist mittlerweile ein gängiges Format, um mit Kunden sowie Kolleginnen und Kollegen extern und intern in Kontakt zu treten.“ Im Vergleich zum Vorjahr kommt rund die Hälfte jetzt besser mit der Technik und den örtlichen Gegebenheiten zurecht. Bei den Vorteilen überwiegen der eingesparte An- und Abfahrtsweg ohne Staus und Baustellen, die schnelleren Reaktionszeiten und die erhöhte Akzeptanz unter den geschäftlichen Kontakten. Als Nachteile wurden bisweilen eine schlechte Internetverbindung vor Ort und die fehlende persönliche Kommunikation angesehen. Da mittlerweile auch viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter innerhalb von Night Star Express das Angebot des mobilen Arbeitens nutzen, ist die gestiegene Versiertheit im Umgang mit Videoformaten ebenfalls ein Pluspunkt.



ERFAHRENER NETZWERKMANAGER DANIEL HECKEL

Seit September 2023 bei Night Star Express am Start ist Daniel Heckel. Als Manager und Spezialist für Logistik und Operations besitzt er reichlich strategische und operative Erfahrung in den Bereichen Supply Chain, Transport und Logistik auf dem Gebiet logistischer Dienstleistungen sowie im Lagerumfeld von Industrie und Handel. In unserem Unternehmen ist er als Netzwerkmanager für die Netzwerkplanung (Strecke und Standorte) verantwortlich. „Ich bin hier sehr gut angekommen und freue mich über die vielfältigen und spannenden Aufgaben sowie die kollegiale Zusammenarbeit im Team. Night Star Express ist seit nunmehr 30 Jahren ein Unternehmen mit einer außerordentlich interessanten Entwicklung. Ich freue mich, dass ich mit meiner Arbeit und meinem Know-how etwas für das weitere Fortkommen beisteuern kann.“



